

**DIE LANDES-
SYNODE
BRAUCHT DEINE
STIMME.**



Wahlkreis 7 Schwäbisch Hall

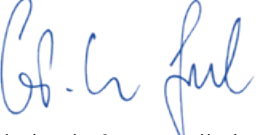


Am 30. November 2025 ist Kirchenwahl in Württemberg: Die Kirchengemeinderäte in den Gemeinden und die Landessynode – die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche – werden von Ihnen, den Gemeindegliedern ab 14 Jahren, neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Ihrer Stimme zur Kirchenwahl aktiv mit!

Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und die 90 Mitglieder der Landessynode in Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt.

Ich freue mich, wenn Sie am 30. November 2025, dem 1. Advent, zur Kirchenwahl gehen. Sie haben die Wahl.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr 

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

SYNODALE GESTALTEN KIRCHE

Die Landessynode ist das zentrale Gremium, das die kirchliche Arbeit mitgestaltet.

Was macht die Landessynode?

Die Landessynode beschließt kirchliche Gesetze, legt den Haushalt der Landeskirche fest und sorgt dafür, dass die Kirchensteuern sinnvoll eingesetzt werden. Zudem berät sie zu wichtigen gesellschaftlichen Themen. Die Schwerpunkte, mit denen sich die Landessynode in den nächsten sechs Jahren beschäftigt, hängen auch vom Wahlergebnis am 30. November 2025 ab.

Wer wird gewählt?

Gewählt werden in 15 Wahlkreisen insgesamt 90 Synodale:

- 30 Theologinnen und Theologen
- 60 sogenannte Laien

Nach der Wahl schließen sich die gewählten Synodalen je nach Interesse zu Gesprächskreisen zusammen. So können sie sich in Themenbereichen einbringen, die sie besonders bewegen.

SO FUNKTIONIERT DIE WAHL

Bei der Wahl haben Sie als Wählerin oder Wähler mehrere Stimmen:

- für Laien haben Sie insgesamt **3** Stimmen
- für Theologen haben Sie insgesamt **2** Stimmen

So verteilen Sie Ihre Stimmen:

- einem Laien können Sie bis zu 2 Stimmen geben
- einem Theologen können Sie bis zu 2 Stimmen geben

Wichtig: Sie dürfen keine Laien-Stimme für Theologen und keine Theologen-Stimme für Laien vergeben. Sie können Kandidatinnen und Kandidaten unterschiedlicher Wahlvorschläge wählen.

Wer wird gewählt?

Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten, die in ihrem Wahlkreis die meisten Stimmen erhalten haben.

DIE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE SYNODE



Annette Sawade



Andreas Oelze

**EVANGELIUM
UND KIRCHE.**
Mittendrin.



Andrea Bleher



Dr. Markus Ehrmann



Tobias Dürr

**LEBENDIGE
GEMEINDE** 
ChristusBewegung



Johannes July



Christof
Messerschmidt

**OFFENE
KIRCHE**
Evangelische Vereinigung in Württemberg

Evangelium und Kirche Mittendrin.

Unsere Kirche steht vor großen Aufgaben. Wir setzen auf theologisch begründete, sachliche und verbindende Entscheidungen. Wir stehen für eine reflektierte Pragmatik jenseits von Polarisierung und Parteipolitik.

Chancen wählen

Mut muss belohnt werden! Wir stärken Freiräume vor Ort, damit Menschen Neues wagen. Statt zentraler Vorgaben unterstützen wir lokale Initiativen und ehrenamtliches Engagement. Wir setzen auf eine klingende Kirche und machen uns stark für die Kirchenmusik: Sie braucht Nachwuchsförderung, stilistische Vielfalt und eine angemessene Finanzierung.

Zusammenhalt wählen

Unsere Kirche soll offen bleiben – für Fromme und Fragende, für Experimentierfreudige und Etablierte. Wir wissen: Vielfalt braucht Konfliktfähigkeit. Darum fördern wir intensiveres Coaching von Gremien und Leitungspersonal.

Die Offenheit unserer Kirche lebt in der Diakonie. Wir glauben an die enge Verbindung von Diakonie und Ortsgemeinde und setzen uns für eine kluge Finanzierung ein.

Vertrauen wählen

Evangelische Bildung schenkt Wurzeln und Flügel. Deshalb setzen wir uns für ev. Kindergärten und den Erhalt des Religionsunterrichts ein. Unsere größte Ressource als Kirche sind unsere Mitarbeitenden: gut ausgebildet, motiviert und engagiert. Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen ihre Fähigkeiten zur Entfaltung kommen – in einem Miteinander von Haupt- und Ehrenamt.

Evangelium und Kirche glaubt an die Zukunft unserer Kirche – mit Gottvertrauen, klugem Handeln und Mut zur Veränderung.



@evangelium.und.kirche

www.evangelium-und-kirche.de

info@evangelium-und-kirche.de



Annette Sawade

Landessynodale, Diplomchemikerin, Jg. 1953, verheiratet, wohnhaft in Schwäbisch Hall, Vorsitzende des Ausschusses für Kirche, Gesellschaft, Öffentlichkeit und Bewahrung der Schöpfung in der Landessynode, Mitglied der EKD-Synode, ehem. MdB, Gemeinderätin Schwäbisch Hall



Was mir wichtig ist

- In diesen politisch und auch kirchenpolitisch schwierigen Zeiten möchte ich meine Erfahrungen weiter konstruktiv einbringen. Die christlichen Werte, die Menschenwürde jedes Menschen als Gottes Geschöpf und Ebenbild sind unantastbar. Deshalb muss sich Kirche politisch äußern, auch wenn das manche Politiker*innen kritisieren.
- Es gilt, aufeinander zuzugehen, Brücken zu bauen und die extremen „Ränder“ nicht weiter zu stärken. Das gilt auch für manche kirchliche Positionen.
- Wir als Christ*innen in unseren Kirchen haben den seelsorgerlichen Auftrag, allen Menschen in Krisensituationen zur Seite zu stehen. Es gilt, Hoffnung zu geben, aber auch zu danken, sich gemeinsam zu freuen und zu feiern.
- In der vergangenen Synode habe ich als Ausschussvorsitzende mit meinem Ausschuss „Kirche, Gesellschaft, Öffentlichkeit und Bewahrung der Schöpfung (KGS)“ versucht – und es ist uns auch vielfach gelungen – Anträge u.a. zum Klimaschutzgesetz, Kirche in der Arbeitswelt, Öffentlichkeitsarbeit, Sicherung der Telefon- und Notfallseelsorge zu einem Abschluss zu bringen. Darüber hinaus gibt es einige „Dauerbrenner“ wie Klimaschutz, Kirche in der Arbeitswelt, Öffentlichkeitsarbeit, die auch in der 17. Landessynode weiter verfolgt werden müssen.

**Wir freuen uns,
wenn Sie so wählen**



Andreas Oelze



Annette Sawade

Andreas Oelze

Pfarrer, Jg. 1975, verheiratet mit Pfarrerin Christina Oelze, zwei Kinder, wohnhaft in Schwäbisch Hall, seit 2021 Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



Was mir wichtig ist

- Die Landeskirche steht vor großen Herausforderungen. Es ist klar, dass sich vieles ändern wird und muss. Gerne möchte ich versuchen, diese Prozesse mitzugestalten.
- In meiner Tätigkeit habe ich viel mit der bunten Vielfalt religiöser und weltanschaulicher Angebote außerhalb der Landeskirche zu tun. Dabei begegnet mir einiges, das problematisch ist, aber auch anderes, wovon wir uns als Landeskirche anregen lassen können. Zentral ist dabei, dass es sich inhaltlich am Maßstab des christlichen Glaubens messen lassen kann.
- Bei allen Veränderungsprozessen möchte ich eine Kirche von und für die Menschen vor Ort,
 - deren Zentrum die frohe Botschaft Jesu Christi ist und bleibt und die genau deshalb auch weiterhin bereit ist, ein (tätiges) Zeugnis von dieser Botschaft in der Gesellschaft zu sein,
 - die fest auf ihrem Fundament stehend sich den Nöten der Menschen und Herausforderungen unserer Zeit annimmt,
 - die Versöhnung nicht nur verkündet, sondern lebt und darum bereit ist, sich für die Überwindung der Polarisierungen in der Gesellschaft und in der Kirche selbst einzusetzen,
 - die die Vielfalt der Frömmigkeiten nicht als Last, sondern als Schatz begreift, als echtes Pfund, mit dem wir wuchern können.

IN MEINE KIRCHE DARF ICH KOMMEN, WIE ICH BIN.

#DASBRAUCHTDEINESTIMME



www.kirchenwahl.de

**KIRCHEN
WAHL 2025**
**AM ERSTEN
ADVENT**

MIT MUT: LEBENDIGE GEMEINDE

Die ChristusBewegung Lebendige Gemeinde steht für eine Kirche mit Zukunft. Wir glauben an Jesus Christus. In Zeiten des Umbruchs gibt er Hoffnung, Orientierung und Mut. Deshalb gestalten wir Kirche mit Zuversicht: **geistlich, diakonisch und missionarisch – vor Ort und weltweit.**

Hier unser
Wahlprogramm
nachlesen.



KIRCHE IST, WO GEMEINDE LEBT

Wir kämpfen für mehr Freiheit und Beteiligung in den Gemeinden – mit weniger Bürokratie und mehr Mut zu neuen Formen.

KIRCHE IST, WO MENSCHEN GESEHEN WERDEN

Wir setzen uns ein für eine Kirche, die dient: Kindern, Jugendlichen, Schwachen, Suchenden.

KIRCHE IST, WO DAS EVANGELIUM LAUT WIRD

Wir glauben: Die beste Nachricht der Welt muss hörbar bleiben – klar, mutig, biblisch.

MIT MUT: FÜR MEHR FREIHEITEN FÜR UNSERE GEMEINDEN

Wir unterstützen die Kandidatinnen und Kandidaten der Lebendige Gemeinde:

KIRCHENZEITUNG CRAILSHEIM-BLAUFELDEN | Blaufelden: Jutta Giersberg, Jugendreferentin | Roland & Gaby Guttropf, Vorstand AJC | Friedrich Herrmann, Prädikant Willi Metzger | Bürgermeister a.D. Kurt Mündlein | Ingrid Naser | Jens Winterhalder, Gemeindefürer | **Crailsheim:** Karl-Heinz Hörner, KGR | Annette Quarz | Andreas & Pfr.in Ulrike Rahn | Elisabeth Schmidt | Hans-Jürgen Schuster | Dekanin i.R. Friederike Wagner **Fichtenau:** Roman Beck | Gabriele Reichenberg | Bürgermeisterin Anja Schmidt-Wagemann | **Frankenhardt:** Ilse Dörschner | Pfr. Markus Hammer | Pfr.in Katharina Herrmann | Dr. Karina Sitarek | **Gerabronn:** Pfr. Axel Seidel | **Kirchberg:** Walter Gleichmann, Vorsitzender KGR | Beate Hofmann, KGR | Bernhard Röder | Pfr. Hansjörg Wittlinger **Kreßberg:** Pfr. Michael Bauer | Pfr. i.R. Hermann Beck | Cornelia Feuchter | **Rot am See:** Mareike Bullinger, Gemeindefürerin | Gerhard Bullinger | Daniel Deitgsmann, KGR | Fritz Deitgsmann | Damaris Ehrmann, Familienarbeit | Pfr. Matthias Hammer | Klaus & Viola Herrmann | Pfr. a.D. Reinhard Hinderer | Norbert & Marianne Könniger | Matthias & Kathrin Meinlheim | Roland & Elke Müller | Andreas Mosgallik-Keitel | Christian Schneider Pfr. Raphael Schüttler | Sarah Ströbel | **Satteldorf:** Reinhold Beck | Wilhelm Beck | Erich Burkhard | Monika Dimmler, Prädikantin | Esther Etzel, Posauenchor | Jürgen Hübner Helmut Kurz | Friedemann Spengler, KGR | Wilhelm Wackler, Ortsvorsteher | **Schrozberg:** Dekan i.R. Siegfried Jahn | Stefanie Teifel | Manfred Weber | **Stimpfach:** Bürgermeister a.D. Robert Fischer | Isabell Rathgeb | **Wallhausen:** Eugen & Ursula Einsiedel | Pfr. Bastian Hein Johannes Schüttler | Pfr. Matthias Schüttler **KIRCHENZEITUNG SCHWÄBISCH HALL-GAILDORF | Braunsbach:** Schwesternschaft Christusträger e.V. | **Bühlertann:** Simon & Ellen Zipperer | Ernst-Martin & Ruth Zipperer **Eckartshausen:** Klara Bauer | Alexander Bürkert, KGR | **Gaildorf:** Pfr. Thomas Bleher Thomas Fietz | Hans-Jörg Scheufele, Stiftungsrat | **Geifertshofen:** Hano Hiller | **Großaltdorf:** Elisabeth Hammer | Dr. Christina Lederer-Prieß, Vorsitzende KGR | Günter & Ruth Messerschmidt | Roland Rößler | **Gschwend:** Pfr. Jochen & Sabine Baumann | Jürgen Hieber Andreas Joos | Manfred Kern | Rainer & Gisela Klenk | Gottlieb & Jutta Zimmermann Manfred Zurawski, Vorsitzender KGR | **Hessental:** Pfr. i.R. Johannes Beyerhaus | **Ilshofen:** Helmut Böhringer | Klaus Kettemann | Johanna Schöller | Rudolf Schweitzer | Daniel Veit, Bildungsreferent | **Obersontheim:** Pfr. David Bauer | **Schwäbisch Hall:** Steffen Baumgartner Lena Braun, Jugendreferentin | Dr. Tim Breitkreuz, Kreisvorsitzender CDU | Thomas Dieterich Dieter Häsele, Aufsichtsrat Diakonie | Bernd Heine | Pfr. Jeschua Hipp | Markus & Susanne Horlacher | Albrecht & Johanna Hörmann | Ludwig Hörmann | Pfr. Kristian & Sabine Kirschmann | Verena Kommos | Daniel Meerbott, Gemeindefürer | Andrea Ortius, Organistin | Ulrich Reichert, Kreisrat | Marita Riedelsheimer | Heinz Scheib, Förderverein mittelalterliche Kirchen | Thomas Scheunert, KGR | Daniel & Anne Stihler, Kindergottesdienst Philipp & Naemi Stutz, Jugendarbeit | T.O. & Doreen Uhr, Gemeindefürer | Jörg & Heike Zimmermann, Musikteam, Effata | **Sulzbach-Lauten:** Helmut Eherler | Rose Hägele **Untermünkheim:** Dr. Johannes Bleher, Kuratorium Albert Schweitzer Kinderdorf, FFW Anemone Bullinger, KGR, Kinder- und Jugendarbeit | Rolf & Emmi Bullinger | Pfr. Stefan & Heide Engelhart | Lorenz Kraft & Heike Setzer-Kraft, Vorsitzender KGR | Dr. Hartmut & Dr. Beate Müller, Arzt, Kinderärztin, KGR | André & Miriam Prach, Gemeindefürer Gemeinschaftsgemeinde | Vellberg: Klaus Dambach | Pfr. Benjamin Heeb | **Westheim:** Pfr. Matthias Bilger | Carina Hallensleben, Vorsitzende KGR | **Wolpertshausen:** Martin & Dr. Sigrun Stapf



LAIEKANDIDATIN

ANDREA BLEHER

60 Jahre, Untermünkheim
Dipl. Agr. Ing. (FH), Projektleitung
Klassenzimmer Bauernhof beim
Bauernverband Schwäbisch Hall
Hohenlohe Rems e.V., verheiratet, 7 Kinder

Verteilen Sie die
3 Stimmen auf unsere
2 Laienkandidaten
(max. 2 Stimmen pro Kandidat)



ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Mitarbeit im Konfirmandenunterricht
- Punktuell Mitarbeit im Kinderferienprogramm Untermünkheim
- Prädikantin
- Mitglied der 12. und 13. Synode der EKD und Beisitzerin im Präsidium
- Stellvertretende Vorsitzende Haushaltsausschuss EKD
- Mitglied der 14., 15. und 16. Synode der Evangelischen Kirche in Württemberg
- Mitglied im Finanzausschuss und erste stellvertretende Präsidentin
- Vorsitzende Bundesforum Lernort Bauernhof

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil Jesus Christus im Mittelpunkt steht. Ich möchte eine lebendige Kirche mitgestalten, die innovative Ideen ermöglicht und Freiheit gibt. Gemeinschaft wächst, wenn diakonisches Handeln konkret wird. Bibel lesen, aktive Jugendarbeit und ein starkes Ehrenamt stehen für eine Beteiligungskirche, die sich für andere einsetzt und Stellung zu gesellschaftlichen Themen bezieht.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist mein Glaube, in dem ich mich von Gott gehalten fühle. Oft habe ich erlebt, wie Gott mich bewahrt und mich innerlich ruhig macht. Glaube und Gemeinschaft mit anderen Christen und Musik zum Lob Gottes geben mir Mut zum Leben und Engagement in der Kirche. Es tröstet und stimmt mich positiv, dass Gott mit unvollkommenen Menschen Gemeinde baut und Menschen in die Nachfolge ruft.“



✉ andrea.bleher@lebendige-gemeinde.de

📱 Andrea Bleher

📷 andrea.bleher

christus-bewegung.de

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:

LAIENKANDIDAT

DR. MARKUS EHRMANN

43 Jahre, Rot am See
Landwirt, Betriebsleiter auf unserem Betrieb
mit Wildpflanzenanbau, Ackerbau
und Schweinehaltung,
verheiratet, 5 Kinder

Verteilen Sie die
**3 Stimmen auf unsere
2 Laienkandidaten**
(max. 2 Stimmen pro Kandidat)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Mitglied der 16. Landessynode (Ausschuss für Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Innovationsfond)
- Kirchengemeinderat in der Kirchengemeinde Brettheim
- Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Brettheim (Evangelischer Sport, Jugendbeauftragter)
- Theaterprojekte mit dem Über Lebenstheater etc.
- Engagement für ein demokratisches Miteinander in der Gesellschaft
- Hofführungen und Projekte, um die Verbundenheit zwischen Landwirtschaft und Verbraucher zu stärken

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil ich überzeugt bin: Jesus ist die Hoffnung für die Welt – und die Zukunft unserer Kirche. Ich kandidiere als klare Stimme für den ländlichen Raum – für Hohenlohe und das Limpurger Land. Ich setze mich für eine starke und lebendige Jugendarbeit in unserer Kirche ein. Mir ist wichtig, dass Pfarr- und Diakonenstellen schnell wiederbesetzt werden. Außerdem stehe ich für eine Landeskirche, die glaubwürdig für Menschenwürde und christliche Werte eintritt.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist die Hoffnung: Gott hält alles in seiner Hand. Auch, wenn die Welt chaotisch ist, mein Leben durcheinandergerät und die Kirche scheinbar an Bedeutung verliert. Er verliert nie die Kontrolle. Wenn sich die Kirche an Gott hält, bleibt sie lebendig. Jesus zu kennen ist meine Freude – in allen Situationen. Das gibt mir Gelassenheit und Mut.“



✉ markus.ehrmann@lebendige-gemeinde.de

📱 Markus Ehrmann

📺 markus.ehrmann

christus-bewegung.de

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:

THEOLOGE

PFARRER TOBIAS DÜRR

44 Jahre, Fichtenau
Pfarrer, verheiratet, 2 Kinder

Unsere Wahlempfehlung



2 Stimmen

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Stellvertretender Dekan
- Bezirksbauernpfarrer
- Mitglied im Kirchenbezirksausschuss
- Notfallseelsorger im Kriseninterventions-Team im Landkreis Schwäbisch Hall
- Langjähriger Posaunenbläser
- Hobby-Fußballer

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil ich trotz aller ihrer Fehler und Schwachstellen gern in unserer Kirche bin. Ich bin überzeugt, dass sie strahlt – wo Glauben fröhlich gelebt und in Gemeinden mutig ausprobiert werden kann – wo Verwaltung dem Gemeindeleben dient und nicht umgekehrt – wo sie für diejenigen eintritt, die es selbst noch nicht oder nicht mehr können – wo Jesus Christus die Mitte ist.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist, dass Gott mit uns Menschen Geschichte schreibt und Jesus auch mich berufen hat, damit ich mit ihm und für ihn lebe. Was mir Gelassenheit gibt, ist dass er aus allem, also sogar aus meinen Fehlern und Schwächen Gutes entstehen lassen kann und will.“



✉ tobias.duerr@lebendige-gemeinde.de

📱 pfarrer.tobias.duerr

📺 lebenloben

christus-bewegung.de/wahlkreise/wahlkreis-7-schwaebisch-hall/

MIT DEINER STIMME
**FÜR EINE
KIRCHE,
DIE'S
ANGEHT.**



Weitere Infos

Wir setzen uns in der Landessynode ein – für:

- ⊗ **Aufbruch in der Kirche:**
frei – kreativ – spirituell
- ⊗ **Demokratie, Frieden und Menschenrechte:**
positioniert – engagiert – menschenfreundlich
- ⊗ **Vielfalt:**
divers – gleichgestellt – selbstkritisch
- ⊗ **Lebenswerte Zukunft:**
klimagerecht – sozial – fair
- ⊗ **Diakonische Kirche:**
solidarisch – im Quartier – kooperativ
- ⊗ **Eine Kirche als gute Arbeitgeberin:**
anerkennend – zukunftsorientiert – attraktiv
- ⊗ **Kirchlichen Bildungsauftrag:**
begleiten – unterstützen – befähigen
- ⊗ **Aufarbeitung und Abbau von Macht und Gewalt:**
wahrnehmen – aufarbeiten – vorbeugen

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK SCHWÄBISCH HALL:



JOHANNES JULY

Michelfeld. 45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Heilerziehungspfleger, Diakoneo Sonnenhof Schwäbisch Hall, 17 Jahre im Kirchengemeinderat, Bezirkssynode und im Kirchenbezirksausschuss.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ⊗ Wahrnehmbare und relevante Stimme für die Zukunft der Gesellschaft bleiben.
- ⊗ Raus aus der eigenen Bubble! Die weltweite Kirche in ihrer Glaubensvielfalt, ihren Sorgen und Nöten wahrnehmen.
- ⊗ Verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen und den ländlichen Raum nicht vergessen.
- ⊗ Ich möchte, dass die Kirche ein Raum ist, in dem sich alle Formen der Frömmigkeit zuhause fühlen, respektieren und im Gespräch miteinander bleiben.

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK SCHWÄBISCH HALL:



CHRISTOF MESSERSCHMIDT

55 Jahre, verheiratet, zwei Söhne, Dekan im Kirchenbezirk Schwäbisch Hall-Gaildorf und nebenher als Autor tätig.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ✕ die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung engagiert.
- ✕ Tradition und Neues in einem guten Verhältnis stehen – Kirche bewegt sich immer.
- ✕ Menschen eine offene Kirche erleben, die ihnen Hoffnung zuspricht.

UNSERE KIRCHEN- GEMEINDE STEHT VOR HERAUSFORDERUNGEN.

#DASBRAUCHTDEINESTIMME



**KIRCHEN
WAHL 2025**
AM ERSTEN
ADVENT



www.kirchenwahl.de

IN MEINER KIRCHE LEBEN WIR GEMEINSCHAFT.



#DASBRAUCHTDEINESTIMME



**KIRCHEN
WAHL** 2025
AM ERSTEN
ADVENT

VIELFALT IST ZUKUNFT.



#DASBRAUCHTDEINESTIMME



**KIRCHEN
WAHL** 2025
AM ERSTEN
ADVENT

WEIL AUCH KI UNSERE WERTE BRAUCHT.

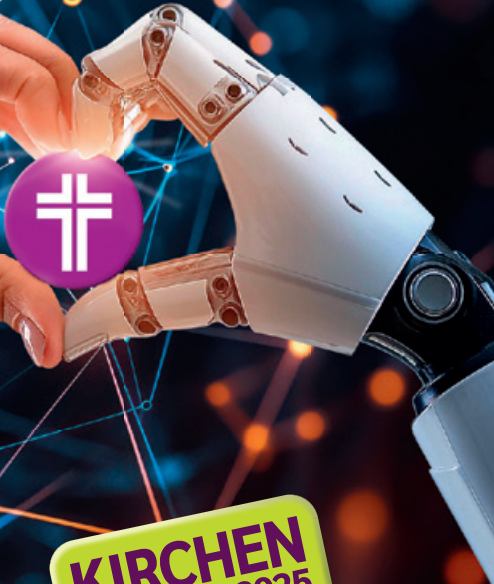
#DASBRAUCHTDEINESTIMME



www.kirchenwahl.de

**KIRCHEN
WAHL 2025**

**AM ERSTEN
ADVENT**



JA, ich bestelle das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg...

☐ **für 120 Tage (16 Ausgaben) für 12,- €.**

Die Zustellung startet mit der nächsten erreichbaren Ausgabe und erfolgt wöchentlich per Post frei Haus. Den Freischaltcode für die digitale Ausgabe erhalte ich automatisch. Nach der Mindestlaufzeit von 120 Tagen verlängert sich das Abonnement für 12,30 € pro Monat und ist dann monatlich kündbar.

ODER

☐ Anstatt der 120 Tage möchte ich das gedruckte Gemeindeblatt ab sofort für 10,30 € pro Monat frei Haus geliefert bekommen. Das Abo ist monatlich kündbar und hat keine Mindestlaufzeit.

Fragen? 0711 60100 22 oder
vertrieb@evangelischegemeindeblatt.de
Fax: 0711 60100 76

Bitte per Post einsenden an:
Evangelische Gemeindepresse GmbH
Postfach 10 02 53
70002 Stuttgart



.....
Name, Vorname

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail, Telefon

.....
Datum, Unterschrift

☐ Die Rechnung möchte ich per E-Mail erhalten.

Widerruf: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ab Absendung der Bestellung ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief oder E-Mail) widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Evangelische Gemeindepresse GmbH · Leserservice, Postfach 100253, 70002 Stuttgart

EG 120.kiw

Evangelisches Gemeindeblatt für Württemberg

**Nehmen Sie teil!
Am Diskurs.
An der Kirchenwahl.
Mit Ihrem Gemeindeblatt!**



Unser Jubiläums-Angebot zum Testen:

- ✓ Wöchentlich evangelische Nachrichten aus Württemberg
- ✓ 120 Tage lesen – 12 € bezahlen
- ✓ 16 Ausgaben digital & gedruckt

**Einfach Coupon ausfüllen
und bestellen!**



gemeindeblatt-abo.de